

56-208

Dirk Siebers, Helmut Ziegert

Seminar:Wissenschaftliche Arbeitstechnik und Methodik in der Archäologie mit praktischen Übungen

Do 18-20 Uhr/Beginn: 21.10.2010

ESA W, Raum 122

Ziele, Inhalte, Arbeitsweisen:

Nur wer die methodischen Grundlagen eines Faches kennt und beherrscht, kann wissenschaftliche Ergebnisse kritisch bewerten, oder selbst auf gesicherter Grundlage erarbeiten.

Der wissenschaftliche Arbeitsprozess beginnt mit einer Fragestellung und endet mit der Publikation der Ergebnisse dieses Prozesses. Zwischen diesen beiden Punkten gibt es keine magische „Blackbox“, die aus der Frage auf geheimnisvolle Weise eine Antwort generiert, sondern der (oder die) beteiligte(n) Wissenschaftler wenden eine Vielzahl von unterschiedlichen Methoden und Techniken an, um ein Ergebnis zu erarbeiten. Dieser Forschungsprozess sollte so rationell wie möglich durchgeführt werden.

In dieser Einführung sollen Techniken und Methoden der problemorientierten archäologischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt und eingeübt werden, bis zur Fähigkeit zur selbständigen Planung und Durchführung archäologischer Forschung mit historischen Fragestellungen.

Auch eine bewährte und rationelle wissenschaftliche Arbeitstechnik wird vorgestellt. Von Sitzung zu Sitzung werden Aufgaben zum Verständnis und zur Einübung gestellt, die bis Mittwoch Nachmittag im Sekretariat (Raum 125) hinterlegt werden sollen.

Literaturhinweise:

ZIEGERT, H.: Archaeology as History – A Track into the Past, Hamburg 2002, als PDF-Datei kostenlos verfügbar unter:

[http://www1.uni-hamburg.de/helmut-ziegert/pdf/publications/HZiegert-ArchasHist\(2002\).pdf](http://www1.uni-hamburg.de/helmut-ziegert/pdf/publications/HZiegert-ArchasHist(2002).pdf)

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Helmut Ziegert <http://www1.uni-hamburg.de/helmut-ziegert/>

Dirk Siebers <http://www.dirksiebers.de/>

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist offen und geeignet für Studierende aller Semester und aller Disziplinen, ebenso für alle Interessierten im „Kontaktstudium für ältere Erwachsene“. Es besteht keine Teilnehmerbegrenzung.

Bemerkungen: Es ist möglich, dass beide Lehrpersonen am Anfang des Semesters noch auf Forschungsreise in Nordafrika sind, so dass das Seminar erst später beginnt. Bitte auf Aushang im Archäologischen Institut oder Eintrag auf unseren Internetseiten achten.